

Vom Bollerwagen zum Elektro-Bulli

Franziskus-Treff erhält neuen Elektro-Bulli

Mit dem neuen Elektro-Bulli ist gewährleistet, dass auch zukünftig etwa 100 Menschen in Not jeden Samstag mit Lebensmitteln versorgt werden.

Das wurde u.a. durch die Initiative von **Klaus Bothe**, dem Vorsitzenden des Fördervereins St. Franziskus, möglich. Der alte Bulli war nach 12 Jahren zunehmend reparaturanfällig und den Anforderungen nicht mehr gewachsen. „Der neue Bulli dient gewissermaßen als wichtige, tragende „mobile Brücke“ zwischen unserem Kirchenort in Vahrenheide und dem Ort der Beköstigung im Zentrum Hannovers“, so Klaus Bothe.

Realisiert werden konnte der Ankauf durch die Pfarrei Hl. Geist durch zahlreiche kleinere und zwei Großspenden in Höhe von je 10.000 Euro durch die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung und durch Officium e.V. Sein Vorsitzender **Adrian Grandt** hierzu: „Mit unserer Arbeit spenden wir den Obdachlosen Hoffnung und Kraft und beweisen ihnen, dass es noch Menschen gibt, die sich um ihr Wohlergehen sorgen.“

„Die Zahl wohnungs- und obdachloser Menschen ist durch die Pandemie weiter gestiegen“, ergänzt **Ricarda Niedergerke**. „Wenngleich es keine belastbaren Zahlen hierzu gibt, sehen wir die Verelendung doch auf Schritt und Tritt in unserer Stadt.“

„Durch den Franziskus-Treff erreichen wir einerseits, dass jeden Samstag am Raschplatz etwa 100 Bedürftige mit Essen versorgt werden, andererseits auch, dass die von Supermärkten und Discountern eingesammelten Lebensmittel eine weitere und sehr sinnvolle Verwendung finden“, fügt **Udo Niedergerke** hinzu.

Der Franziskus-Treff, so **Pfarrer Richter**, hat vor etwa 17 Jahren mit einem Bollerwagen, der von zwei Helfern mit der Üstra zum Hauptbahnhof transportiert wurde, seinen Anfang gehabt. Die Verteilung steigerte sich von Jahr zu Jahr, so dass seit etwa 12 Jahren mit einem Bulli die Lebensmittel zum Hauptbahnhof transportiert werden. Inzwischen ist der Helferkreis auf 25 Personen angewachsen, die den Samstageinsatz, zwischen vier und sechs Personen, beginnend um 10.00 Uhr im Pfarrheim vorbereiten. Bei diesen Einsätzen werden auch immer wieder Jugendliche aus der Gemeinde eingesetzt oder auch Personen, die vom Gericht Sozialstunden als Auflagen erhalten.

Die Gruppe wurde im letzten Jahr mit dem Ehrenpreis des Bezirks Bothfeld-Vahrenheide ausgezeichnet. Der Franziskus-Treff ist in Hannover zu einer Institution und zu einem notwendigen und nicht mehr wegzudenkenden Ort der Hilfe geworden.

Ricarda und Udo Niedergerke